



Jahresbericht

2018

„Alleine geht man schnell, aber gemeinsam geht man weit.“

Ambatana e.V.

Spridererweg 8
84577 Tüßling

www.ambatana.de
kontakt@ambatana.de

Impressum:

Ambatana e.V.
Spridererweg 8
84577 Tüßling

kontakt@ambatana.de
www.ambatana.de

Spendenkonto:

Kontoinhaber: Ambatana e.V.
IBAN: DE86 7115 1020 0031 2198 27
BIC: BYLADEM1MDF

Ambatana e.V. ist als gemeinnütziger Verein
anerkannt. Spenden sind daher steuerlich
abzugsfähig.

Inhalt

Grußwort	1
Wer wir sind	3
Wie wir arbeiten	4
Das aktive Vereinsteam in Deutschland	5
YISOG: Unsere Partner in Kenia	6
Hydro Solution: Partner in Deutschland	8
Vereinsarbeit in Kenia	9
Weitere Ereignisse 2018	18
Veranstaltungen Aktionen in Deutschland	19
Ausblick 2019	23
Finanzübersicht	24
Danke!	26

Grußwort

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer von Ambatana e.V.,

Wir blicken zurück auf unser fünftes Vereinsjahr: Mit dem Spatenstich für das Haus der Gemeinschaft in Kenia im Februar 2018 ging eine Zeit der langen Vorplanung zu Ende und es begann endlich, auf was wir lange hingearbeitet hatten: Der Bau des Kinderhauses für gefährdete Kinder beginnt; seit Jahren die große Hoffnung unserer kenianischen Partnerorganisation YISOG. Mit der Förderung durch die Hamburger Futura Stiftung sowie Spenden in Gedenken an den verstorbenen Johannes Haider aus Kraiburg kann der Bau des Hauses Anfang 2018 umgesetzt werden.

Noch im Jahr zuvor hatten wir als Ambatana-Team mit der Vorplanung für das Haus der Gemeinschaft, der Erarbeitung einer Vision, Mission und Werten einen großen Entwicklungsschritt gemeistert. Im Folgejahr 2018 stand dann die Weiterentwicklung unserer Zusammenarbeit mit YISOG im Fokus: So überarbeiteten wir beispielsweise das Buchführungs- und Berichtssystem, das wir mit YISOG führen, für größere Transparenz und einfachere Prozesse.

Währenddessen führten wir im Team das Tagesgeschäft unseres Vereins, hielten Vorträge und setzten Veranstaltungen um. Im März 2018 fand das größte von uns bisher organisierte Event statt: Unsere einzigartige Benefiztanzshow World of Dance im ausverkauften Stadtsaal Neuötting! Mit über 100 verschiedenen Tänzern aus den verschiedensten Genres von Jazz, Salsa, Hip Hop, Orientalischen Tanz uvm. ein echtes Ereignis für uns alle und ein voller Erfolg.

In Kenia kam es dann im Laufe des Jahres 2018 zu einigen baulichen Verzögerungen aufgrund einer länger als gewöhnlichen Regenzeit, Personalwechsel, sowie Neuverhandlungen mit der Baufirma, da diese trotz vertraglicher Preisfixierungen eine Erhöhung durchsetzen wollte. Diese Herausforderungen stellen uns vor ganz neue Aufgaben; beratend standen uns dabei ehrenamtlich Architekten aus Deutschland und Kenia zur Seite. Wir sind optimistisch, dass wir das Projekt trotz zeitlicher Verzögerungen im Jahr 2019 gut abschließen können, nicht zuletzt trotz der großen Unterstützung die wir von so vielen Seiten erhalten und der Motivation, mit der YISOG hinter dem Projekt steht.

Wir sehen deshalb mit Freude ins nächste Jahr: Geplant sind unter anderem ein weiterer Besuch in Kenia Anfang 2019 für Besprechungen zum Haus der Gemeinschaft, der

Verbesserung des Patenschaftssystems und der Kommunikation, sowie in Deutschland ein Workshop zur Ausarbeitung einer 3-Jahres-Strategie für Ambatana.

Unser Engagement als ehrenamtlicher Verein wird angetrieben von der gemeinsamen Überzeugung, dass jeder, egal woher man kommt, das Recht auf ein selbstbestimmtes Leben hat und Möglichkeiten seine Potentiale zu entfalten. Deshalb setzen wir uns ein für gefährdete Kinder in Kenia, um ihnen insbesondere durch Bildung eine Chance auf eine selbstbestimmte Zukunft zu ermöglichen.

Über Ihre Unterstützung können wir unsere Arbeit in Partnerschaft mit YISOG vor Ort umsetzen. Deshalb ein herzliches Dankeschön an alle unsere Mitglieder, Paten, Spender und Befürworter. Wir freuen uns auf das neue Jahr und dass Sie uns weiterhin auf diesem Weg begleiten.

Mit herzlichen Grüßen



Verena Donisreiter

1. Vorsitzende



Lena Loidl

2. Vorsitzende

Wer wir sind



Ambatana e.V.

Ambatana e.V. wurde am 07. Mai 2014 mit Sitz in Tüßling gegründet. Der Verein ist im Vereinsregister Traunstein eingetragen und als gemeinnützig anerkannt. Spenden an unser Vereinskonto sind daher steuerlich abzugsfähig.

Entstehung

Als Verena Donislreiter und Lena Loidl 2013 für einige Monate als Freiwillige in Kenia arbeiteten, lernten sie zufällig die lokale Hilfsorganisation YISOG kennen. Beeindruckt von YISOGs Arbeit und schockiert von der Armut, mit der sie konfrontiert wurden, entschieden sie sich langfristige Unterstützung zu leisten.

Noch während ihrer Zeit in Kenia stellten Freunde und Verwandte Zuhause eine spontane Spendenaktion auf die Beine – und so war der Anfang gemacht. Nach ihrer Rückkehr nach Deutschland gründeten Verena und Lena dann mit bereits 16 Gründungsmitgliedern den gemeinnützigen Verein Ambatana.

Wie wir arbeiten

Unsere Werte

Ambatana ist Swahili und heißt „Zusammenhalt“. Und genau das ist uns wichtig:

Solidarisches Handeln

Partnerschaftlichkeit

Wir sind überzeugt davon, dass wir gemeinsam viel erreichen können. Transparenter und verantwortungsvoller Umgang haben für uns dabei oberste Priorität.

Unsere Vision

Unsere Vision ist eine Welt, in der jeder selbstbestimmt in einem sicheren, fördernden Umfeld lebt und Möglichkeiten hat seine Potentiale zu entfalten.

Deshalb haben wir unseren Verein als Initiative junger, engagierter Menschen gegründet, um die Grundversorgung von Kindern in Kenia zu sichern und ihre Bildung zu ermöglichen. Unser langfristiges Ziel ist der Bau eines Hauses der Gemeinschaft - ein liebevolles und förderndes Zuhause für Kinder sowie eine erste Anlaufstelle für Mädchen, die von Beschneidung oder früher Zwangsheirat bedroht sind.

Das aktive Vereinsteam in Deutschland

Sie möchten unser Team unterstützen? Sich bei einer bestimmten Aufgabe einbringen?

Dann kontaktieren Sie uns! Wir freuen uns über neue Teammitglieder, Ideen und Vorschläge!

Ambatana e.V. besteht aus vielen unterstützenden Mitgliedern, vor allem regionale Unterstützer, die das Fundament des Vereins bilden. Auch hat der Verein einen aktiven Kern, worin sich die Teilnehmer um das anfallende Tagesgeschäft von Ambatana e.V., wie z.B. die Kommunikation zwischen Deutschland und Kenia, In- und Auslandsfinanzen, Patenschaften als auch die jährlichen Veranstaltungen kümmern. Im Folgenden stellen wir kurz das Kernteam genauer vor:

Seit der Gründung des Vereins im Jahr 2014 sind unsere Vorsitzenden Verena Donisreiter (1.Vorsitzende) und Lena Loidl (2.Vorsitzende) im Jahr 2018 war Jonathan Scherr für die Finanzprüfungen aus Kenia verantwortlich. Um die Patenschaften kümmerte sich im vergangenen Jahr Johanna Salfer. Die Buchhaltung in Deutschland betreute weiterhin Simone Buchner und auch kümmerte sich Thomas Reichle um die Planungen zum Freiwilligenprogramm. Das Amt der Schriftführerin, welches seit der Gründung Daniela Magiera innehatte, übernahm 2018 Sarah Resch. Auch in diesem Jahr unterstützen uns tatkräftig Elfriede Donisreiter, Uta Ferber-Loidl, Franziska Strasser als auch Barbara Kneissl bei Events als auch im Bereich Eventmanagement generell. Der Präsentation von Ambatana e.V. online hat sich Social Media Beauftragter Joshua Elgart gewidmet. Tina Thielbach unterstützte uns im Bereich Öffentlichkeitsarbeit tatkräftig und beratend.



Vorne von l.n.r.: Uta Ferber-Loidl, Barbara Kneissl, Simone Buchner, Verena Donisreiter, Daniela Magiera, Lena Loidl, Elfriede Donisreiter. Hinten von l.n.r.: Joshua Elgart, Johanna Salfer, Jonathan Scherr, Thomas Reichle. Es fehlen: Tina Thielbach, Sarah, Franziska Strasser

YISOG: Unsere Partner in Kenia

Als Verein arbeiten wir eng mit der kenianischen Organisation Young Innocent Souls of God (YISOG) zusammen; nun schon seit fünf Jahren. YISOG ist eine in Kenia staatlich registrierte Organisation und ein wichtiger Partner für uns, der die gemeinsamen Ziele vor Ort umsetzt. Als lokale Organisation kennt YISOG die Dörfer, Familien und Kinder, verfügt über wichtige Kontakte und Erfahrungen. Durch diese lokale Expertise weiß das Team um YISOG am besten, wo Unterstützung gerade am dringendsten benötigt wird.

Das Team setzt sich aus einem 8-köpfigen Komitee zusammen, das von freiwilligen Helfern unterstützt wird.



Mitglieder von YISOG bei einer Besprechung

Die Organisation wird von Father Tito geleitet, der die Organisation in Eigeninitiative 2010 selbst gründete. Er erzählt „Als Ziel haben wir uns gesetzt, ein Ort der Hoffnung für benachteiligte Kinder zu sein und ihnen dabei zu helfen, in sich gestärkt zu wachsen und sich bestmöglichst zu entwickeln.“ Father Tito wurde selbst in seiner Jugend durch ein Patenschaftsprogramm unterstützt und möchte nun die Unterstützung zurückgeben, die er

damals selbst erfahren hat. „Natürlich hoffen wir, dass die Kinder die wir jetzt fördern, später auch mal zu Anker der Hoffnung für andere Kinder werden.“



Father Tito, Leiter & Gründer der kenianischen Hilfsorganisation YISOG

Unsere Partner YISOG besuchten wir im zuletzt im Februar 2018. Hauptziel des Besuchs waren die weiteren Planungen für die Umsetzung des Hauses der Gemeinschaft und der erste Spatenstich. Seit Vereinsgründung 2014 waren wir einmal pro Jahr vor Ort – und diese Besuche haben sich als essentiell herausgestellt, um gegenseitiges Vertrauen und eine solide Basis für partnerschaftliche Zusammenarbeit zu schaffen. Trotz der laufenden Kommunikation über das Jahr hinweg per engem E-Mail-Kontakt und Anrufe; größere Planungen lassen sich doch am besten persönlich umsetzen und erzielen weitaus nachhaltigere Ergebnisse. Jeder Besuch bedeutete daher bisher einen immensen Schub nach vorne; genauso im Februar 2018. Mehr zu dem Besuch lesen Sie auf Seite xx [Haus der Gemeinschaft].

Nach unserem Besuch setzten wir dann in der laufenden Zusammenarbeit mit YISOG die Erarbeitung eines neuen Berichtssystems um. Mit verständlichen und gleichzeitig detaillierten Formaten für die Berichterstattung zu den umgesetzten Aktivitäten und Ausgaben vor Ort soll die Transparenz verbessert werden und die Kommunikation vereinfacht. Dies soll als Grundlage dafür dienen, die Intensivierung unserer Projekt- und Zusammenarbeit mit YISOG durch den Bau des Hauses der Gemeinschaft erfolgreich zu meistern.

Hydro Solution: Partner in Deutschland

Seit 2016 arbeiten wir mit Hydro Solution als Projektpartner und Freunde zusammen. Hydro Solution wurde von engagierten Mitgliedern des Enactus Regensburg e.V. gegründet und war Anfang des Jahres 2017 zum ersten Mal mit uns in Kenia, um dort in Zusammenarbeit mit YISOG ein Wasserfilter-Projekt umsetzen. Seitdem arbeiten wir in der gleichen Projektregion und stimmen uns mit Hydro Solution zu übergreifenden Fragen ab.

Die Filterproduktionsstätte von Hydro Solution befindet sich nun auf dem Grundstück des Hauses der Gemeinschaft und somit besteht eine enge Vernetzung. Weitere Informationen zu Hydro Solution unter www.hydrosolution.org.



Vereinsarbeit in Kenia

Kinderschutz als zentrales Thema

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Schutz von Kindern. Durch den Zugang zu Bildung und die Sicherung der Grundversorgung möchten wir einen Beitrag leisten, Kinder vor Gefährdung zu schützen und sie auf ihrem Weg in eine selbstbestimmte Zukunft zu begleiten.

Zugang zu Bildung ermöglichen

Eine gute Schulausbildung ist ein entscheidender Grundstein für ein selbstbestimmtes Leben, frei von Armut und Abhängigkeit. Doch vielen Kindern ist die Chance auf Bildung verwehrt, denn der Schulbesuch ist teuer.

Obwohl die Grundschule in Kenia seit 2003 offiziell kostenfrei ist, fallen versteckte Gebühren und Kosten für Schuluniformen und Schulmaterial an. Benachteiligte Familien können sich daher den Schulbesuch ihrer Kinder oftmals nicht leisten. Kinder werden frühzeitig aus der Schule genommen oder gar nicht erst eingeschult. Dadurch haben die Kinder später kaum eine Chance auf eine Berufsausbildung oder eine gut bezahlte Arbeit. Für Mädchen steigt das Risiko einer frühen Zwangsheirat enorm.

Unser Ziel ist es deshalb, benachteiligten Kindern den Schulbesuch zu ermöglichen. Durch die Übernahme von Schulgebühren, Kosten für Schuluniformen und -material sollen die Kinder eine Chance auf Bildung bekommen und damit auf eine selbstbestimmte Zukunft.



Verena Donisreiter mit Father Tito bei einer Grundschule Nahe Loitokitok im Süden Kenias, an der wir Kinder mit Schuluniformen unterstützen.

Speziell förderten wir im Jahr 2018:

1. **Waisenkinder**, die derzeit notdürftig von Father Tito aufgenommen wurden, dem Leiter unserer Partnerorganisation YISOG: **Im Jahr 2018 unterstützten wir über 25 Halb- und Vollwaisen, die derzeit bei Father Tito leben und übernehmen die Schulgebühren.**
2. **Gefährdete Kinder** aus dem Massai-Land, deren Familien die Kosten für den Schulbesuch nicht stemmen können. Dazu gehören auch gefährdete Mädchen, die von früher Zwangsheirat bedroht sind.



Father Tito, Leiter YISOG, und Kimu, Patenschaftsbeauftragter YISOG, besuchen ein Mädchen in ihrem Zuhause im Massailand. Das Kind soll in das Patenschaftsprogramm aufgenommen werden, um auf die weiterführende Secondary School gehen zu können. Andernfalls ist das Risiko für sie zu groß, früh verheiratet zu werden, denn die Familie kämpft am Existenzminimum.

3. **Kinder mit Behinderung:**

Im Jahr 2018 unterstützten wir drei blinde Kinder und ermöglichten durch Patenschaften den Besuch eines speziellen Blindeninternats unter dem Motto «Disability is not Inability». Aufgrund ihrer Behinderung waren die Kinder großer Stigmatisierung und Benachteiligung ausgesetzt. In den regulären Schulen fielen sie weit zurück oder durften diese gar nicht besuchen. Nun können sie in einem

fördernden Umfeld an dem Blindeninternat lernen, eignen sich die Blindenschrift an und entwickeln großes Selbstbewusstsein. Eine enorme Veränderung, die wir bei unseren vorausgegangenen Besuchen selbst mitverfolgen konnten und deshalb die Entwicklung der drei Kinder zu unseren Erfolgsgeschichten zählt.



Zu Besuch bei der Blindenschule. Stolz zeigt uns eins unserer Patenkinder, wie er im Sozialkundebuch die Blindenschrift liest. Wir sind beeindruckt.

4. Regelmäßige Mahlzeiten an Schulen: Mit leerem Magen lernt sich schlecht.

Drei Schulen im Massai-Gebiet unterstützen wir bei der Versorgung mit Schulmahlzeiten. So sollen die Kinder mindestens eine Mahlzeit am Tag zu sichern – durchaus keine Selbstverständlichkeit in manchen Familien. Insgesamt erreichen wir an den drei Schulen etwa 300 Kinder mit dieser Form der Unterstützung. Dadurch können wir zum einen zur Ernährungssicherheit der Schulkinder beitragen und zum anderen die Konzentrations- und Aufnahmefähigkeit der Kinder verbessern. Zudem gilt es als Anreiz für die Eltern, die Kinder regelmäßig in die Schule zu schicken, wenn sie wissen, dass dort ein Mittagessen zur Verfügung gestellt wird. Ein großer Gewinn also für alle Seiten!



Father Tito bringt Reis und Bohnen an eine Vorschule, damit für die Kinder dort zumindest eine warme Mahlzeit am Tag gesichert ist.



Bohnen & Reis: Ein typisches Essen in der Region und es macht satt.

Grundversorgung sichern

Unser Ziel ist es, die Grundversorgung von Waisenkindern und benachteiligten Kindern zu sichern. Dabei geht es vor allem um Nahrungsmittel, Kleidung und medizinische Versorgung. Speziell förderten wir im Bereich der Grundversorgung im Jahr 2018:

1. **Waisenkinder**, die bei Father Tito leben:

Im Jahr 2018 unterstützten wir mehr als 25 Halb- und Vollwaisen und entlasteten damit gleichzeitig Father Tito bei der Bereitstellung von Lebensmitteln, Kleidung, etc. für die Kinder.

2. **Benachteiligte Familien:**

In Notfällen griffen wir außerdem Familien unter die Arme, z.B. durch die Deckung von Kosten bei medizinischen Notfällen oder Unterstützung mit Lebensmitteln bei anhaltenden Dürreperioden.



Spielesachmittag mit den Kindern bei Father Tito Zuhause. Geleitet werden die Spiele von befreundeten Sozialpädagogen, die Spaß mit pädagogisch wertvollen Elementen ergänzen.



Father Tito mit seiner Frau Susann, dem YISOG Team, Verena Donisreiter und die Kids im Januar 2018.

Aufbau eines Hauses der Gemeinschaft für gefährdete Kinder

Gemeinsam mit unserer kenianischen Partnerorganisation YISOG haben wir ein großes Ziel: Den Aufbau eines „Hauses der Gemeinschaft“. Das Haus soll ein Zuhause für Waisenkinder sein und ein Zufluchtsort für Mädchen, die von der Beschneidung oder frühen Zwangsheirat bedroht sind.

Mit dem Spatenstich im Februar 2018 ging eine Phase der langen Vorplanung zu Ende. Der Bau konnte beginnen. In den Vorbereitungen unterstützt uns der Architekt Wolfgang Lüder aus München, der unser Team in baulichen Fragen ehrenamtlich eng berät.



Ambatana & YISOG setzen den ersten Spatenstich zusammen mit Vertretern aus der Gemeinde.



Auftakt zum Spatenstich: Mit der Dorfgemeinschaft feiern wir den Beginn des Bauvorhabens und informieren über das Projekt.

Wichtig ist uns als Vereinsteam: Das Bauvorhaben ist ein kenianisches Projekt. „Die Umsetzung und der Erhalt liegt in kenianischer Hand“, betont Verena Donislreiter. „Wir sehen uns mehr als Impulsgeber und in beratender Funktion.“ Die Auswahl der Baumaterialien stand somit im Zeichen des Umweltaspekts, der ökologische Fußabdruck soll möglichst klein gehalten und ressourcenschonend gebaut werden. „Als Baumaterial haben wir deshalb einen Naturstein gewählt, der aus einem naheliegenden Steinbruch nur etwa 50 km entfernt stammt,“ berichtet Linus Mohr, der das Projekt in den ersten Monaten vor Ort fachlich begleitete. „Damit wird weniger Beton und Mörtel benötigt, der wiederum eine hohe CO₂-Belastung mit sich bringt.“ Der Brunnen, der am Grundstück gebohrt wurde, wird mit einer Solarpumpe betrieben, um möglichst sauberen Strom zu beziehen.



Besichtigung des nahegelegenen Steinbruchs, Begutachtung der Qualität und Preisverhandlungen für den Naturstein



Besprechungen am Grundstück mit YISOG

Möglich gemacht wurde dieser große Meilenstein durch zwei große Spenden: Von der Hamburger Stiftung „FUTURA“ erhielten wir nach einem Fördermittelantrag 80.000 Euro. In Gedenken an den kürzlich verstorbenen Johannes Haider aus Kraiburg, ein großer Unterstützer von Ambatana, gingen zusätzlich mehr als 12.000 Euro ein.

Mit dem Gebäude werden 40 Waisenkinder und Mädchen, die vor Zwangsheirat und Beschneidung bedroht sind, ein sicheres, förderndes Zuhause finden. Mit den Baukosten alleine ist es allerdings nicht getan: Um den laufenden Unterhalt zu finanzieren, sollen einerseits Paten für die einzelnen Kinder gefunden werden und andererseits eine größtmögliche Selbstversorgung sichergestellt sein. Als erstes Ziel soll deshalb eine kleine Landwirtschaft aufgebaut und in einem Laden Produkte verkauft werden. An weiteren Plänen arbeiten wir mit YISOG und haben dabei Nachhaltigkeit und Umweltschutz stets im Blick.

Mit dem Bau beauftragten wir nach der Einholung von mehreren Angeboten eine Baufirma aus Nairobi, die ebenfalls Bauprojekte in unserer Region um Loitokitok umsetzt. Mit einem Anfangs guten Start kam es im Laufe des Jahres 2018 dann allerdings zu mehreren zeitlichen Verzögerungen, unter anderem durch einen Personalwechsel in der Bauleitung vor Ort, die Regenzeit und Preiserhöhungen seitens der Baufirma trotz vertraglicher Preisfixierungen. Die Bauarbeiten dauerten deshalb Ende 2018 noch an und werden sich voraussichtlich bis Mitte 2019 weiter fortsetzen.

Diese Verzögerungen führten auch dazu, dass wir das geplante Freiwilligenprogramm zur Unterstützung der Eröffnungsphase des Hauses nach hinten verschieben mussten. Die Planungen um das Freiwilligenprogramm werden wiederaufgenommen, sobald die Fertigstellung des Baus näher rückt.



Die Bauarbeiten am Haus der Gemeinschaft im Süden Kenias.

Weitere Ereignisse 2018

Übersetzung unserer Website: Unsere Website gibt es jetzt auch auf Englisch! Durch die Übersetzung hoffen wir, eine noch größere Anzahl an Interessierten in unsere Arbeit zu erreichen. Von Herzen Danke an Daniela Cullen, staatlich geprüfte Übersetzerin & Dolmetscherin, die uns die gesamte Website unentgeltlich ins Englische übersetzte, sowie an Peter Corticelli für das Management der IT-Komponenten für den Launch.

Kenia-Reise Januar/Februar 2018 sowie Entsendung von zwei Wandergesellen:

Nach detailreichen Vorplanungen für das Haus der Gemeinschaft im Team und YISOG reiste unsere Vereinsvorsitzende Verena Donislreiter im Januar 2018 nach Kenia, um die letzten Details für den Baubeginn vor Ort abzusprechen. Begleitet wurde sie von den beiden Wandergesellen, Linus Mohr aus Mühldorf und Noah Hoffmann aus dem Landkreis Karlsruhe. Die Handwerker auf Wanderschaft leisteten für mehrere Monate fachliche Unterstützung und agierten als Schnittstelle zwischen den Partnern YISOG in Kenia und Ambatana in Deutschland.



Besprechung mit dem YISOG Team in Kenia

Veranstaltungen Aktionen in Deutschland

Auch im Jahr 2018 haben wir gemeinsam wieder viel erreicht und auch große Pläne wie unsere Benefiztanzshow erfolgreich umgesetzt. Zahlreiche kreative Aktionen prägten unseren Vereinsalltag, im folgenden Kapitel werden einige davon exemplarisch vorgestellt. Wir bedanken uns bei allen, die uns im letzten Jahr unterstützt haben!

Solidaritätsmarsch der Maria-Ward-Schulen Altötting

Wie schon in den Jahren zuvor durften wir am 23. März wieder am „Solidaritätsmarsch“ teilnehmen und uns über das große Interesse der Schülerinnen und Schüler an unserer Vereinsarbeit freuen. Wir waren aufs Neue überwältigt von dem Engagement der Schulgemeinschaft und hatten einen sehr schönen gemeinsamen Tag!



Benefiz-Tanz-Show „World of Dance“

Was für ein grandioser Abend! Im komplett ausverkauften Stadtsaal Neuötting fand am 24. März unsere große Tanzshow statt. Von Standard bis Latino zeigten über 100 internationale Tänzerinnen und Tänzer sowie Tanzschulen aus der Umgebung ihr Talent und ihre Leidenschaft zum Tanz. Auch die bemerkenswerte Teamarbeit aller Helfer und die großzügige Unterstützung zahlreicher Sponsoren machten diesen einzigartigen Abend möglich.



Verleihung des Bayrischen Eine-Welt-Preises

Am 16. Juni waren wir gemeinsam mit 80 weiteren Vereinen und Kommunen zur Verleihung des bayrischen Eine-Welt-Preises nach Nürnberg eingeladen. Der Tag war geprägt von Wertschätzung, spannendem Austausch & einer Atmosphäre von Engagement! Wir gratulieren den Preisträgern und hoffen auch in den kommenden Jahren wieder dabei zu sein!



Spendenlauf des Ruperti-Gymnasiums Mühldorf

Rund 100 Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte gingen am 22. Juni für unseren Verein an den Start! Alle Teilnehmenden suchten sich dafür im Vorfeld Sponsoren, welche frei gewählte Spenden-Beträge pro gelaufener Runde zahlten. Für dieses Event hielten wir im Mai Vorträge an der Schule, am Sport-Event selbst informierte die Schulgemeinschaft dann mittels Plakate über unsere Arbeit.



Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

Am 5. Juli hielten wir unsere Mitgliederversammlung mit Rückblick auf 2017 ab und führten Neuwahlen durch. Als neue Schriftführerin wurde Sarah Resch gewählt. Sie tritt die Nachfolge von Daniela Magiera an, die das Amt seit 2014 innehielt. Ein großes Dankeschön nochmal, liebe Daniela! In den weiteren Vorstandspositionen gab es keine Veränderungen.

Handarbeitsaktion des Caritas-Senioren-Wohnheims Mühdorf

Im August begann der Handarbeitskreis auf Anregung einer Bewohnerin für Ambatana zu stricken und häkeln. Die fertigen Produkte wurden in einem Schaukasten ausgestellt und im Rahmen verschiedener Veranstaltungen verkauft. Dabei wurde auch über unsere Vereinsarbeit informiert.

Luftballon-Aktion bei Globus

In einen strahlend blauen Himmel durften am 5. September Kinder gegen eine Spende von einem Euro von uns befüllte Luftballons mit ihrer Anschrift schicken. Gewinne wurden vom Warenhaus Globus gestiftet.

:



Geschenke einpacken

Wie bereits in den Vorjahren packten wir bei Globus in Mühdorf in der Woche vor Weihnachten Geschenke der Kunden gegen eine freiwillige Spende ein.



:

Märkte

Im Jahr 2018 waren wir am Lenzenmarkt Tüßling, an der Starkheimer Waldweihnacht, am Mühldorfer Adventsmarkt sowie am Weihnachtsmarkt in Polling vertreten. Dort haben wir dank vieler fleißiger Helfer an liebevoll dekorierten Ständen selbst hergestellte Waren wie leckere Marmeladen, Liköre, Stoffartikel und Gartenfackeln verkauft.

**Vorträge und Informationsstände**

Über das Jahr verteilt boten sich immer wieder Möglichkeiten für Vorträge und Info-Stände zu unserer Vereinsarbeit wie zum Beispiel am Begegnungsnachmittag in Unterneukirchen (April 2018).

Am Muttertag (13.05.2018) waren wir zur Eröffnungsfeier einer Hebammenpraxis in Kirchweihdach eingeladen und konnten dort mit einem kleinen Stand über unsere Vereinsarbeit informieren.



... und wieder ein „Ambatana-Baby!“ 😊

Willkommen auf der Welt, lieber Paul (24.11.2018)!

Ausblick 2019

In Deutschland

Neben dem laufenden Tagesgeschäft des Vereins planen wir für Anfang 2019 einen **Strategie-Workshop**, um unsere Ausrichtung für die nächsten drei Jahre gemeinsam zu erarbeiten. Damit wollen wir effektiv und zielgerichtet in die nächsten Jahre starten, besonders mit dem Meilenstein Haus der Gemeinschaft im Blick.

Mehrere kleinere **Aktionen** werden wir außerdem wieder umsetzen, z.B. unsere Marktstände sowie Vorträge bei Schulen.

In Kenia

Darüber hinaus sehen wir für Anfang des Jahres 2019 einen **weiteren Besuch in Kenia** für Besprechungen zum Haus der Gemeinschaft vor. Die **Stärkung der Zusammenarbeit mit YISOG** sowie die **Verbesserung unseres Patenschaftssystems** stehen ebenfalls auf unserer Agenda ganz oben.



Finanzübersicht

Einnahmen 2018

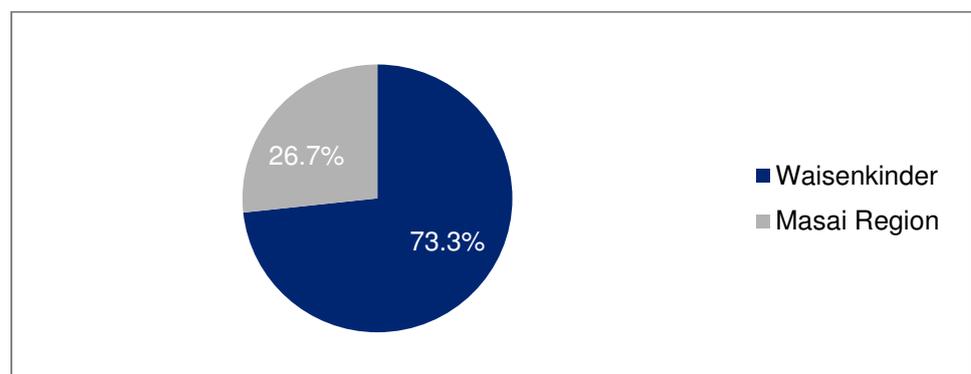
Insgesamt erreichten uns im Jahr 2018 Einnahmen von 104.589,07 €, davon 40.000,00 € von der Futura Stiftung für den Bau des Hauses der Gemeinschaft. Von weiteren 96 Einzelspendern erhielten wir außerdem Unterstützung; davon mehr als ein Viertel im Monat Dezember, vor Weihnachten.

Regelmäßige monatliche Spenden erhielten wir von neun Personen. Insgesamt umfasste unser Verein im Jahr 2018 eine Anzahl an 91 Mitgliedern sowie 27 Paten. Die Regelmäßigkeit der Beiträge ist von großem Wert, da sie uns Planungssicherheit gewährleistet.

Einnahmen	Summe
Mitgliedsbeiträge	4.742,00 €
Patenschaften	11.800,00 €
Spenden	88.047,07 €
Gesamteinnahmen	104.589,07 €

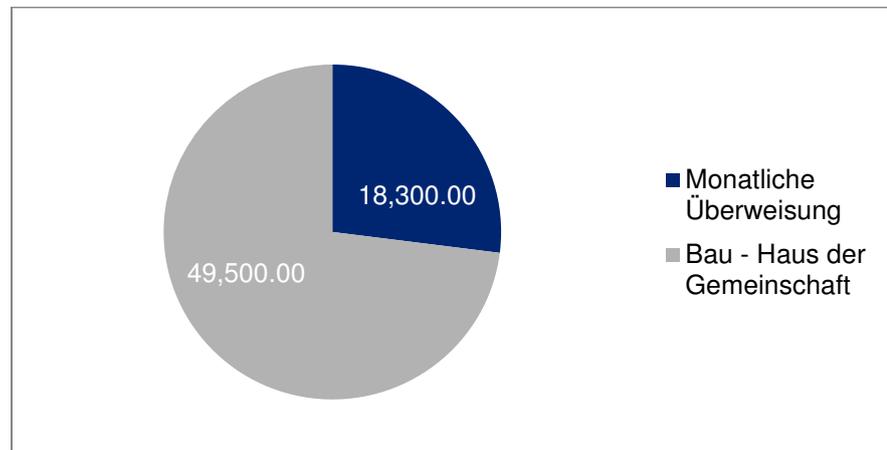
Ausgaben 2018

Von insgesamt 18.300,00 € an monatlicher Unterstützung für die laufenden Ausgaben in Kenia, ging mit einem Anteil an 73,3 % der Hauptteil der Unterstützung an Waisenkinder. Die weiteren 26,7 % wurden für gefährdete Kinder in der Masai-Region verausgabt.



Ausgaben 2018 in %

Neben insgesamt 18.000,00 € an regelmäßiger Unterstützung im Jahr 2018 für die laufende Unterstützung von Waisenkindern und gefährdeten Kindern in der Masai-Region wurden 49.500,00 € für den Bau des Hauses der Gemeinschaft umgesetzt.



Übersicht Ausgaben 2018 in €

Für die Verwaltung unserer Vereinsarbeit in Deutschland beliefen sich im Jahr 2018 die Ausgaben auf 328,67 €. Die Kosten beinhalten u.a. Ausgaben für den allgemeinen Bürobedarf, Kontoführungs- und Websitegebühren. Insgesamt stellt der Anteil der Verwaltungskosten 0,3 % an den Gesamteinnahmen unseres Vereins für 2018.

Danke!

Ganz herzlich möchten wir uns bei allen unseren Unterstützern, Spendern, Mitgliedern, Paten und Helfern bedanken, die uns über das Jahr 2018 hinweg begleitet haben und wertvolle Beiträge geleistet haben. Ob in monetärer Form, durch Fachwissen oder Ideen – die vielseitige Unterstützung, die wir erhalten haben stellt eine große Bereicherung für unseren Verein da.

Deshalb herzlichen Dank und wir freuen uns auf das kommende Jahr 2019!

